

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft [1]: **Strom im Haus**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 Drehen, kippen, wippen, drücken**  
Noch immer produziert Feller auf der Stotzweid in Horgen.  
Der Wippenschalter ist eine Design-Ikone.
- 8 Aussen Klassik, innen Hightech**  
Zweieinhalb Jahre dauerte die Entwicklung der neuen  
Designlinie «Standard due».
- 14 Versteckte Werte**  
Die Dreifachsteckdose ist Fellers meistverkaufter Artikel.  
In die neue Montageanlage wurden Millionen investiert.
- 18 Fellers Faltenfassade**  
Die Glasfassade ist ein Markenzeichen der Feller-Fabrik in Horgen.  
Architekt Hans Fischli erreichte damit ideale Lichtverhältnisse.
- 20 Eine Zukunft mit System**  
Reto Steinmann ist Geschäftsführer von Feller.  
Ein Gespräch über Design, Tradition und neue Technologien.
- 22 Systeme auf Mass**  
Steckdosen, Schalter und Systeme bringen den Strom  
ins Haus. Drei Beispiele massgeschneiderter Lösungen.

## Aus Tradition gutem Design verpflichtet

In Horgen, hoch über dem Zürichsee, ist Feller zu Hause. Zur Firmentradition, die über Jahrzehnte von Elisabeth Feller geprägt wurde, zählt das Fabrikationsgebäude von Hans Fischli. Es gilt als ein wichtiges Beispiel hiesiger Industriearchitektur. Noch immer produziert Feller Steckdosen, Schalter und seit einiger Zeit auch Systeme für die Gebäudeautomation an diesem Standort – auch wenn die Firma inzwischen zu Schneider Electric gehört, einem weltweit tätigen Spezialisten für Energiemanagement und Automation mit Hauptsitz in Paris. Nicht nur die Architektur, auch die Produkte von Feller schreiben Geschichte. Mit «Standard» hat Feller einen Designklassiker im Sortiment, der seinem Namen gerecht wird. Seit den 1940er-Jahren produziert wurde er in Millionen von Wohnungen und Bauten in der Schweiz eingesetzt. Nun hat ein Team – auch auf Anregung von Architektinnen und Architekten wie Tilla Theus, Rita Schiess, Herzog & de Meuron, Quintus Miller – den Klassiker als «Standard due» neu entwickelt und auf den Markt gebracht. Denn inzwischen sind die Anforderungen an die Gebäudeautomation gewachsen.

Wir berichten hier, mit welcher Umsicht vorgegangen wurde, um die heute verlangte komplexe Technik in das überarbeitete Kleid zu fügen. Für den Mut und das Können, hierzulande in Grossserien zu produzieren, steht das Projekt «Coregon». Lilia Glanzmann erklärt, wie die Produktion der Dreifachsteckdose erneuert wurde. Das meisthergestellte Produkt von Feller reiht sich in die Firmengeschichte ein, die, wie Adrian Knöpfli zeigt, entlang von Steckdosen und Schaltern erzählt werden kann. Die Formgebung war Feller immer schon wichtig, nicht nur für die Produkte, sondern auch im Firmenauftritt. Sei es in der Architektur, wie Werner Huber zeigt, oder im grafischen Auftritt: Namhafte Grafiker und Gestalter wie Carlo Vivarelli, Richard Paul Lohse und Max Bill waren eng mit der Firma verknüpft. Im Gespräch mit Köbi Gantenbein verweist Feller-Geschäftsführer Reto Steinmann auf den Stellenwert dieser Tradition und erklärt, wie er das Unternehmen in die Zukunft führen will.

Dem Zürcher Fotografen Lorenz Cugini verdanken wir die grossformatigen Bilder. Mit seinem künstlerischen Blick erweist er dem neu-alten Klassiker die Reverenz auf eine überaus zeitgemässe Art. Meret Ernst

### Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
 Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Meret Ernst  
 Fotografie Lorenz Cugini, [www.lorenzucugini.ch](http://www.lorenzucugini.ch) Art Direction Antje Reineck Layout Miriam Bossard Produktion René Hornung Korrektorat Marion Elmer, Lorena Nipkow  
 Lithografie Team media, Gurtnellen Druck Somedia Production, Chur  
 Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Feller AG, Horgen  
 Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–